



Donnerstag, 18. September 2025 | 19:30 Uhr
Kino Passage | Neukölln | Karl-Marx-Str. 131, 12043 Berlin
Gesamtdauer: 104 Minuten
Empfohlen ab 14 Jahren

Wir freuen uns sehr, die 2. Ausgabe des **Usina Berlin Ibero-American Short Film Festival** zu präsentieren – eine Feier der vielfältigen Stimmen des zeitgenössischen iberoamerikanischen Kinos.

In Zusammenarbeit mit der Yorck Kinogruppe und dem internationalen Drehbuchprogramm ugbb | Usina de guiones breves en Berlín zeigt das Festival erneut fünf herausragende Kurzfilme, die zuletzt auf der **Berlinale** zu sehen waren.

Die kuratierte Auswahl behandelt Themen wie Kindheit, Migration, Identität und zwischenmenschliche Beziehungen – erzählt aus frischen, intimen und tiefen persönlichen Perspektiven. Vom Andenhochland über den kubanischen Urwald bis zu Touristenplätzen, neuen Wohnungen und indigenen Gemeinschaften begleiten wir junge Protagonist:innen auf ihrer Reise durch Trennung, Entdeckung und familiäres Schweigen.

Die Vorführung findet am Donnerstag, 18. September, um 19:30 Uhr im Kino Passage Berlin-Neukölln statt. Das 2021 renovierte Lichtspielhaus – mit goldenem Stuck, rotem Samt und über 100 Jahren Geschichte – zählt zu den beliebtesten Kinos des Bezirks.

Alle Filme werden in Originalsprache mit englischen Untertiteln gezeigt.

 Eintritt: 10 Euro

 Ein Glas Wein wird nach der Vorstellung kostenfrei angeboten.

In Kooperation mit Urua Films und Latin Quarter Distribution.

TICKETS: <https://www.yorck.de/en/specials/usina-berlin-ibero-american-short-film-festival>

Programm

CASI SEPTIEMBRE (Spanien, 2025) – 29 Min. – Spanisch

Berlinale Shorts

Drehbuch & Regie: Lucía G. Romero

Alejandra lebt auf einem Campingplatz nahe großen Hotelanlagen. Sie kümmert sich um ihre Geschwister, streift durch die Nachbarschaft und flirtet beiläufig mit Tourist:innen – bis sie Amara trifft. Eine unerwartet tiefe Romanze beginnt.

CASA CHICA (Mexiko, 2025) – 25 Min. – Spanisch

Berlinale Shorts

Drehbuch & Regie: Lau Charles

Während die Mutter Umzugskartons verpackt, toben Valentina (5) und Quique (11) durch die neue Wohnung. Die Eltern leben getrennt. Als der Vater sie abholt, um ihnen sein neues, altes Leben zu zeigen, bekommen die Kinder einen schmerzlichen Einblick in die Erwachsenenwelt.

ANBA DLO (Kuba, Brasilien, Haiti, 2025) – 18 Min. – Spanisch, Haitianisches Kreol

Berlinale Shorts

Drehbuch & Regie: Luiza Calagian & Rosa Caldeira

Nadia, eine Biologin, erforscht die einheimische Flora und Fauna Kubas. Eines Tages klingt der Wald anders – etwas ist geschehen. Noch nie fühlte sich ihre haitianische Heimat so fern an.

ATARDECER EN AMÉRICA (Brasilien, Chile, Kolumbien, 2025) – 18 Min. – Spanisch

Jurypreis – Berlinale Generation 14Plus

Regie: Matías Rojas Valencia

Das Andenhochland zählt zu den gefährlichsten Migrationsrouten Lateinamerikas. Eine Jugendliche erinnert sich an die Nacht ihrer Überquerung – begleitet von einer spirituellen Präsenz, die wie der Wind durch die Landschaft streift.

AKABABURU (Kolumbien, 2025) – 14 Min. – Emberá Chamí, Spanisch

Special Mention – Berlinale Generation KPlus

Drehbuch & Regie: Irati Dojura Landa Yagarí

Kari, ein indigenes Mädchen, fürchtet sich zu lachen. Doch eine neue Interpretation der alten Legende von Kiraparamia zeigt ihr einen Weg zur Befreiung.

Usina Berlin Festival Pressemappe: [Zur Online-Press Kit](#)

Usina Berlin Instagram: [@usinaberlin](#)

Über die erste Ausgabe des Usina Berlin Festivals – 2024



Seit 2020 ist **ugbb | Usina de guiones breves en Berlín** das erste internationale Drehbuchprogramm für spanischsprachige Kurzfilme in Deutschland. In Kooperation mit dem **Instituto Cervantes Berlin** richtet es sich an aufstrebende Filmemacher:innen aus aller Welt.

Das Usina Berlin – Ibero-American Short Film Festival ist nicht nur ein kreativer Höhepunkt des Programms in Berlin, sondern auch eine offene Einladung an ein lokales und internationales Publikum, das sich für die Ausdruckstärke und Vielfalt des Kurzfilms begeistert.

Die erste Festivalausgabe fand am Sonntag, den 8. September 2024 im Kino Passage Neukölln statt.

Filmbegeisterte aus der ganzen Welt kamen zusammen, um die Vielfalt des zeitgenössischen iberoamerikanischen Kinos zu feiern.

Gezeigt wurden fünf preisgekrönte Kurzfilme der Berlinale 2024, darunter der argentinische Film „Un movimiento extraño“, Gewinner des Goldenen Bären. Ebenfalls Teil des Programms waren die kolumbianischen Beiträge „Un pájaro voló“ und „Uli“, der brasilianische Kurzfilm „Lapso“ sowie der spanische Film „Cura sana“, alle prämiert in der Berlinale Generation-Sektion.

Das Festival möchte sich weiterhin als Plattform für neue iberoamerikanische Perspektiven in einer vielfältigen, offenen Stadt wie Berlin etablieren. Der Fokus auf das Kurzfilmformat schafft Raum für mutige Erzählungen, die sonst kaum Verbreitung finden.

So bringt das Festival zeitgenössisches iberoamerikanisches Kino in den globalen Dialog, öffnet einzigartige Blickwinkel – und stärkt kreative Räume des Austauschs.